**KurzVortrag Antifrustbuch von FUTURZWEI** beim Attac Monatstreffen im Dritte Welt Laden, Neustädter Kirchplatz 7., 19:30-21:00 (ca.) am 09.01.2023 von Irmgard Rathsmann-Sponsel und Rudolf Sponsel

**Das Buch**: Giesecke, Dana & Welzer, Harald (Hrsg.) 2022 Zu spät für Pessimismus. Das FUTURZWEI-Anti-Frust-Buch für alle, die etwas bewegen wollen. Frankfurt: Fischer.

Aus dem Verlagsinfo: "Warum es sich trotzdem lohnt, für eine bessere Zukunft zu kämpfen: Zum zehnjährigen Jubiläum der Stiftung FUTURZWEI versammelt das Handbuch, herausgegeben von Dana Giesecke und Harald Welzer, kreative Strategien fürs Durchhalten und Weitermachen. Protagonist\*innen aus der FUTURZWEI-Welt, Menschen, die besondere Beharrlichkeit im Einsatz für eine gerechte Welt bewiesen haben, verraten ihre Strategien gegen Frust und Pessimismus.

**Aus der Einleitung**: "Dieses Buch ist eine Hausapotheke für die Behandlung von Frustsymptomen: Geht es Ihnen schlecht, greifen Sie danach. Geht es Ihnen (hoffentlich nach einigen Seiten) wieder besser, stellen Sie das Buch wieder ins Regal. Bis der Frust das nächste Mal akut ist."

Unsere Zusammenfassung Ein wichtiges, anregendes und interessantes Buch zu einem besonders wichtigen Thema für alle, die eine bessere Welt wollen und die damit verbundenen Frustrationen bewältigen müssen. Vierfach interessant für uns: als Menschen, Attacies, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen.

## Flankierende Unterstützung mit einer Arbeit Erleben und Erlebnis der Frustration: https://www.sgipt.org/gipt/erleben/Erlebnisregister/Frust.htm

Das Gefühl, das sich einstellt, wenn man ein wichtigeres Ziel nicht erreicht oder verloren hat, heißt Frustration. Es gehört mit zu den bedeutendsten - auch gesellschaftlich und politisch - Gefühlen, die alle Menschen kennen und immer und immer wieder durchleben. Die Erforschung von Frustrationserlebnissen, wie sie zustande kommen und wie man sie gesundheitskompatibel bewältigen kann, ist daher von großer Bedeutung für die Lebensqualität und Stabilität nicht nur des Individuums und seiner Umgebung, sondern der gesamten Gesellschaft. Das Gebiet ist derart groß und umfassend, dass hier nur ein Versuch möglich ist, der im Lauf der Zeit mehr und mehr ausgebaut, ergänzt und vertieft werden soll. Das Anti-Frust-Buch leistet hierbei wertvolle empirische und praktische Hilfe, die die Wissenschaft so dringend braucht.

Wie haben wir es gemacht: Wir haben uns bei Zeiten der 40 Beiträge angenommen vom 16.11. bis 26.12.2022 einen, manchmal auch zwei Beiträge gelesen oder die Graphen angeschaut und auf uns wirken lassen. Danach haben wir eine Internetseite angelegt

## https://www.sgipt.org/regional/attac/Themen/Fut22-22.htm

und einen Kommentar geschrieben mit Schwerpunkt, was bietet der Beitrag an Bewältigungspraktiken zur Frustrationsbewältigung? Wir haben jeden Beitrag berücksichtigt und bewusst auf Bewertungen verzichtet. Dabei haben wir auch einfache oder auf den ersten Blick ungewöhnliche Bewältigungspraktiken aufgenommen. Einige werden uns entgangen sein (bitte mitteilen), sie werden in der 2. Version ergänzt.

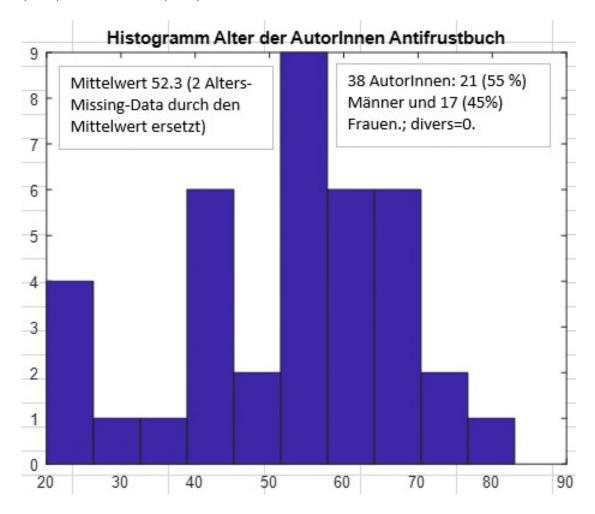
**Auswertung**: Danach haben wir die Bewältigungspraxen mit Stichworten, jedes mit einer oder mehreren Beitragquellen versehen, alphabetisch sortiert und ausgezählt: Die erste Auszählung erbrachte erstaunlich viele, nämlich 150 Bewältigungspraktiken:

## https://www.sgipt.org/regional/attac/Themen/Fut22-22.htm#Bewältigungspraxis

Davon 130 Einmalerwähnungen, 16 Zweimalerwähnungen **12p fett**, 4 Dreimalerwähnungen: **14p fett** markiert, gesamt 150 Bewältigungspraktiken, teils sehr konkret und individuell und mit sehr unterschiedlichem Allgemeinheitsgrad. Man kann nach äußeren Frustquellen (Ereignisse, Geschehen, Umstände der Realität) und inneren Frustquellen (zu hohe Ansprüche, zu hohe Erwartungen, Perfektionismus, unrealistisch, Unterschätzung der Aufgabe, unangemessene Planung oder Durchführung, ...) unterscheiden. Hier ist, wie auch systematisch, noch einiges zu arbeiten.

## Alter, Geschlecht, Position der AutorInnen:

Von den 38 AutorInnen war bei zweien kein Alter ermittelbar. Wir haben die beiden Missing Data durch den Mittelwert der 36 ersetzt. Das Durchschnittsalter betrug 52.3 Jahr, 21 Männer (55%) und 17 Frauen (45%). Die meisten hatten hohe Positionen im FUTURZWEI Umfeld.



Unsere Auswertung ist sicher nicht fehlerfrei (bitte mitteilen), aber vermutlich doch eine erste gute Schätzung der Frustrationsbewältigungspraktiken. Wir werden weiter an dem Thema dranbleiben und, wenn Ihr es wünscht, gelegentlich darüber berichten.

Irmgard & Rudi 09.01.2023

Anlage: 150 Bewältigungspraktiken

```
Alphabetisch sortierte Stichworte zu den Bewältigungspraktiken
Abgrund, in den - schauen 06
Ablenken 38
Abreagieren 38
Aktiv sein 10, 14, 33 (für Pflanzen)
Aktivismus (ins Machen stürzen) 13
Allmende 16
Alternativen sehen 07
Antagonistenbahnung nutzen 28
Antifrustbuch lesen 02
Analytischen Weitblick pflegen 15
Arme hoch und lächeln 28
Auf der richtigen Seite stehen (gutes Gefühl durch - ) 35
Aufgeben 02, 24, 25
Auseinandersetzung 25
Auseinandersetzungsbereitschaft 34
Ausdrücken 02
Auseinandersetzen 04, 10 (Engagement), wer kriegt wie viel 30
Ausgeknockt fühlen 38
Aushalten 14
Badezusatz 27
Begegnungen mit Menschen, die selbst unter extremen Lebensumständen nie den Mut
verlieren, für ihre Sache einzutreten. 07
Bewegen 09, 10, 22 (Spiegel-Bewegungen)
Bewusst empathisches Wahrnehmen 19
Beziehungsnetz 07
Biskuits gegen Frust 17
Brücken bauen (Vernetzungen) 15
Chuzpe 10
Dabei bleiben, nicht gleich beim ersten Misserfolg aufgeben 29
Destruktive Macht von Idealen erkennen 02
Dialog 15
Dosis, dosieren (richtig) 05
Duft der Lindenblüten tief einatmen 17
Duftöl 27
Durchhalten 18, 36
Durchsetzung (allen Widerständen zum Trotz) 18
Ehrlichkeit 10
Energie-Yoga 28
Einordnen (richtig) 32
Einstellung 39
Ein zu Hause haben 12
Engagieren, mitmachen z.B. Pflanzenadoption 08, 11
Erfolge wahrnehmen 07
Erinnern an schöne Erlebnisse und liebevolle Menschen 17
Erklären 32
Essen 20
Ethische Überzeugung 07
Fahrradfahren 02, 26,
Fluchen (und verfluchen) 26
Fortschritte 16
```

```
Fragen 13
Freiheit des Denkens 19
Frei machen vom fremden Erwartungen 10
Freudentränen gönnen 10
Freuen auch über kleine Teilerfolge 15
Freundin anrufen 27
Frustbuch als Hausapotheke bei Bedarf ansehen 01,
Frust rausschreiben 02,
Frustgefühle analysieren <u>02</u>
Frust als Motiv und Motor für Veränderungen begreifen 03, 18, 39
Frust "messen" (schätzen) 38 (Frustballon)
Frust mit positiven Momenten ausbalancieren 38
Geduld 16
Gefühle zulassen 02
Gefühlsanalyse 02
Gemeinsamkeit 16 (wir reisen gemeinsam)
Geistige Offenheit 04
Geschichten des Gelingens vergegenwärtigen 01
Glaubensätze (negative) bekämpfen 38
Grad des Engagements 11
Grenzen erkennen 24, 38
Haltung 37
Handeln (statt hoffen) 09
Harry Potter lesen <u>02</u>
Innere Distanz (in 3 Schritten) 38
Intelligenz 10
Körperhaltung, positiv 28
Kommunizieren, reden mit anderen 02
Konsequent durchgezogene Aktionen 10
Kooperation 15
Kraft tanken unerläßlich 27
Kreativität 10
Lachen 20, 28 (lächeln)
Laufen 09
Lieder, Musik 27, 40 (Playlist)
Lindenblüten in der Dose aufbewahren 17
Lindenblütentee genießen 17
Loslassen 10
Lyrik 16
Machtverhältnisse verstehen 07
Mit förderlichen einem gut tuenden Menschen umgeben 27
Mitteilen 02
Motorrad fahren 27
Musik <u>10</u>, <u>40</u> (Playlist)
Natur: Sonne, Schlaf, Gras, Baum, Wald, See, Meer, Musik, Bewegung 10
Negative Nachrichten im Zaum halten 05
Niederlage eingestehen 24
Nicht alle Nachrichten über Massaker und Kriege lesen 05
Öffnen 02, 03
Pause machen 10, 20
Perfektionismus überwinden 39
```

```
Perspektive des Gelingens 01
Pflanzenadoption 08
Positives vergegenwärtigen 38
Rätsel, Freude am - lösen, 37
Rahmenbedingungen zum Fühlen schaffen 02
Rahmenbedingungen für neue Wege richtig einschätzen 29
Realität annehmen, wahrnehmen, sehen (Welzer) 39
Rennradfahren zu Rockmusik 02
Scheitern auch als Chance sehen 14
Schlimmeres vergegenwärtigen (schon gehts mir besser, hier Sisyphos) 26
Schönes, Angenehmes tun 09
Schwachsinn ausblenden 13
Schwarz-weiß-denken aufbrechen 14
Schwimmen 20, 23
Selbsterfahrung durch spielerische Interaktion führen und geführt werden 22
Selbstfürsorge 09
Sich selbst etwas Gutes tun 38
Sich selbst nicht vernachlässigen 38
Sich ausdrücken 03, 08
Sich mitteilen 38
Spaß haben 20
Spaziergang 02 allein im Wald
Spielen 20, 22
Sport 10
Starke Motive 36
Stille und in die Nacht starren mit Rotwein und Kerze 27
Tagebuch 02
Tanzen in der Küche 02
Trotz <u>10</u>, <u>23</u>
Tagebuch 02
Transformation, auf - setzen 15
Trauer mehr Raum geben 10
Übermütig sein 20
Veränderbarkeit vergegenwärtigen 07
Veränderungswille 21
Vertrauenswürdige Person anrufen 38
Von sich aus, aus Überzeugung handeln 31
Vorbilder(n), an - ein Beispiel nehmen 07
Vorhaben realistisch einschätzen 02
Waldspaziergang 02
Wandern 09,
Wasser 23 (immer wieder Wasser ...)
Weltweites Engagement von vielen vergegenwärtigen 10
Widersetzen: konstruktiv und kreativ dem Frust widersetzen 19
Wirgefühl (weltweites) 10
Wut, die Kraft des Trotzes 10
Zeit nehmen 29, 37
Zulassen (Gefühle) 02
Zusammenhalt im Team 35, 36
Zwischenmenschliche Kontakte 07
```